



KONTORHAUS JOURNAL

Rund ums Hamburger Kontorhausviertel



Ein Quartier für die kleinen Leute

Was vor dem Kontorhausviertel kam

Jubiläum in der Kleinen Reichenstraße

Der 1887-Shop

Hiroshi Takeda

Ausstellung in der Mikiko Sato Gallery

Liebe Leserinnen und Leser,

vor Ihnen liegt die Sommerausgabe des Kontorhausjournals. Hamburgs Innenstadt, und damit auch das Kontorhausviertel, soll moderner und lebenswerter werden. Zu diesem Zweck haben seit November 2011 zahlreiche Hamburger zusammen mit Stadtplanern und Architekten Ideen gesammelt und für die weitere Planung gebündelt. Alexandra Petersen stellt Ihnen diese Ideen vor, die am 4. Juni in der Patriotischen Gesellschaft der Öffentlichkeit präsentiert wurden.

Wer sich für Fußball interessiert und gerne sportliche Mode mit Bezug zum Spiel der Spiele trägt, findet im Quartier den 1887-Shop. 2012 feiert das Geschäft mit seiner eigenen Modelinie 10jähriges Bestehen; Grund genug, bei Nils Kuhlwein und Joachim Eybe vorbeizuschauen. Neu im Quartier ist Heli von Boetticher, die die frühere „Glasperle“ im Hopfensack als Restaurant „Perle“ eröffnet hat.

Die quirlige Kunstszene im Viertel vertritt Mikiko Sato, die in ihren Räumen im Galeriehaus am Klosterwall Werke des japanischen Malers Hiroshi Takeda zeigt.

Und zum guten Schluss möchten wir allen Unternehmen danken, die uns für diese Ausgabe ihr Vertrauen geschenkt haben, ebenso allen, die unsere Recherchen mit Rat und Tat unterstützt haben.

Ihr CityMedia-Team

Liebe Leserinnen und Leser,

die IG Kontorhausviertel e.V. hat seit ihrem Bestehen schon immer einen guten Draht in das Bezirksamt Hamburg-Mitte gehabt. Dies war auch nicht verwunderlich, ging doch die Initiative zur Gründung der IG nicht nur von der Bezirksversammlung, sondern u. a. vom Bezirksamt aus. Auch hatte man die gleiche Interessenlage, nämlich die Belebung des Kontorhausviertels. Tatkräftig unterstützt wurde die IG auch vom ausgeschiedenen Bezirksamtsleiter Markus Schreiber, der als IG-Beirat immer ein offenes Ohr für unsere Nöte und Sorgen hatte und half, wo er konnte. Dafür sei ihm auch noch einmal auf diesem Wege herzlichst gedankt. Jedoch auch in Zukunft wird sich an diesem guten Draht in das Bezirksamt erfreulicherweise nichts ändern, hat doch ein „alter“ Förderer der IG, nämlich der ehemalige Fraktionsvorsitzende der SPD-Fraktion in der Bezirksversammlung und spätere Bürgerschaftsabgeordnete Andy Grote auf dem Stuhl von Herrn Schreiber Platz genommen und zeichnet künftig für den Bezirk Mitte als Amtsleiter verantwortlich. Auch er wird weiterhin die IG unterstützen – und hat zugesagt, als Beirat mitzuwirken. Wir freuen uns auf diese Zusammenarbeit und hoffen, dass insbesondere durch die Fachkompetenz von Herrn Grote als Experte für Stadtentwicklung wieder frischer Wind in das Kontorhausviertel weht.

Ihr
Axel Friederici

Vorstandsvorsitzender
IG Kontorhausviertel

Inhalt

4

Neues im Quartier

■ Schöneres Wohnen in der Altstadt

6

Gestern und Heute

■ Ein Quartier für die kleinen Leute

9

Die Kaufmannsseiten

■ Aufschlag für eine starke Frau

10

Auf einen Blick

■ Wo finde ich was? (Quartiersplan und Lage der Unternehmen)

13

Gesundheit und Wellness

■ Jubiläum in der Kleinen Reichenstraße

14

Essen und Genießen

■ „Wir machen leichte, frische Küche“

■ „Richtig“ essen bei Sommerhitze

18

Kunst und Kultur

■ Porträts der anderen Art

■ Viele internationale Brücken

20

Tipps und Termine | Impressum

Fotos: Torben Tigges



Schöneres Wohnen in der Altstadt

Arbeiten, wohnen und leben in einem – dieses Prinzip wurde im Altstädter Hof bereits in den 1930er Jahren praktiziert. Und soll jetzt wieder aufleben.

Als eines der größten Gebäude im Viertel zielte der von dem Architekten Rudolf Klophaus geschaffene und von 1935 bis 1937 erbaute Komplex bewusst auf ein lebendiges Miteinander aus Privat- und Geschäftsleben, das durch Läden im Erdgeschoss und 220 Wohnungen in den darüber liegenden Stockwerken umgesetzt wurde. Diese liegen an der Steinstraße, in der Springeltwiete, der Altstädter Straße und der Mohlenhofstraße und sind bis heute in ihrer ursprünglichen Struktur vorhanden. Daher eignet sich der Altstädter Hof geradezu perfekt für moderne Wohnkonzepte.

Die aktuelle Planung der Hansestadt zielt darauf, ein kreatives und lebendiges Miteinander aus Wohnungen für Alt und Jung und einem regen Geschäftsleben zu erschaffen. Dreimal wöchentlich buntes Markttreiben auf dem Burchardplatz und ein Wohnquartier auf dem Gelände des Parkhauses Rödingsmarkt – so sehen die aktuellen Visionen für den Altstädter Hof aus. Entwickelt worden sind sie in einer Arbeitsgruppe aus rund



Die Fassade des Altstädter Hof's zeichnen Skulpturen aus, die traditionelle Hamburger Berufe darstellen, hier einen Matrosen.
Foto: Michael Klinger

170 Hamburgerinnen und Hamburger mit Experten, die daraus miteinander acht Werkstätten zur Fortschreibung des Innenstadtkonzeptes geschaffen haben. Bereits seit November 2011 tauschten sich alle Beteiligten über die künftige Ausrichtung und Gestaltung der Innenstadt – also der Altstadt, Neustadt und Hafencity – aus. Ihre Positionen zur Hamburger Stadtentwicklung wurden dabei lebendig und konstruktiv diskutiert.

Herausgekommen ist ein vielseitiges Innenstadtkonzept, mit dem Hamburg seine bedeutendsten stadträumlichen Aufgaben des 21. Jahrhunderts meistern kann. Allein der Ausbau der Hafencity zu einem Wohn- und Geschäftsquartier in direkter Nähe der City vergrößert die Innenstadt um nahezu 40 Prozent und ermöglicht auch dem Kontorhausviertel neue Maßnahmen, Aufwertungen in der Infrastruktur und durchdachte Verkehrssysteme.

Alexandra Petersen

Energiesparmaßnahmen

richtig finanziert



Unsere Produktpartner gehören zu den ersten Adressen der Banken-, Versicherungs- und Investmentbranche. Mit ihnen bieten wir bewährte Produkte und Neuheiten, die wir speziell auf Ihre Bedürfnisse, Wünsche und Ziele abstimmen.

Das sichert Ihnen leistungsstarke und verlässliche Lösungen. Ihre Vermögensplanung können wir damit zu Ihrem persönlichen Meisterwerk machen. Fragen Sie uns!

Direktion für
Deutsche Vermögensberatung
Detlev Haupt

Burchardstr. 19
20095 Hamburg
Telefon 04066999596
www.dvag.de/Detlev.Haupt



Verbinden Sie notwendige Sanierungen und Modernisierungen mit wertvollen Energiesparmaßnahmen.

(pm) In den letzten 12 Jahren sind die Energiekosten um 74% gestiegen. Trend anhaltend. Umso interessanter ist es, jetzt mit geförderten Energiesparmaßnahmen gegenzusteuern.

Jeder kann mit der richtigen Planung den Wert seiner Immobilie nicht nur erhalten, sondern auch höherwertigen Wohnraum mit zukünftig geringen Energiekosten schaffen. Die Verzinsung der Investition ist beachtlich, besonders für diejenigen, die zinsgünstige Förderkredite oder Zuschüsse nutzen.

Rund 6.000 regionale und überregionale Förderungen stehen Ihnen für Ihre energetischen Modernisierungsmaßnahmen zur Verfügung. Mit dem Förderservice der Deutschen Vermögensberatung erhalten Sie Antworten auf Ihre Fragen.

Einen Fragebogen zur Recherche sämtlicher Fördermöglichkeiten erhalten Sie kostenfrei bei:
Detlev.Haupt@dvag.de

Provisionsfreie Vermietung

040.36 17-43 82

Allianz 

Allianz Real Estate

Germany GmbH

Niederlassung Nord

Joachimstaler Straße 12

10719 Berlin

www.sprinkenhof-hamburg.de

GERADLINIG. KLASSISCH. ZEITLOS.



BÜROS IM  **sprinkenhof**

IM KONTORHAUSVIERTEL HAMBURG

Ein Quartier für die kleinen Leute

Ein Blick ins alte Gängeviertel – der Kattrepel um 1890.
Zeitgenössische Photographie,
Hamburger Staatsarchiv

Was vor dem Kontorhausviertel kam



Das Kontorhausviertel in seiner heutigen Gestalt ist ein Produkt der Stadterneuerung in den Zwanziger Jahren des vorigen Jahrhunderts. Davor lag hier eines der so genannten Gängeviertel, in denen die alten Fachwerkhäuser so dicht beieinander standen, dass sie nur durch enge Gassen, verwinkelte und labyrinthartige Hinterhöfe, Torwege oder die namensgebenden Gänge zwischen den Häusern erreichbar waren. Verkehr mit Fuhrwerken oder Karren war nur eingeschränkt möglich. Trinkwasser erhielten die Bewohner entweder vom Wasserträger, oder sie mussten es direkt aus den Fleeten schöpfen.

Allerdings dienten die Fleete nicht nur als Verkehrswege, sondern nahmen auch Kot und sonstigen Unrat auf, was zu den schlechten hygienischen Verhältnissen in den Gängevierteln beitrug. Hier lebten die kleinen Leute der Hafencity, Arbeiter, Handwerker und kleine Gewerbetreibende, aber auch die Ärmsten der Armen. Da die Bevölkerung Hamburgs im 19. Jahrhundert stark wuchs, mussten hier immer mehr Menschen auf engstem Raum leben.

Obwohl die Zustände im wahrsten Sinne des Wortes zum Him-

mel stanken, geschah lange Zeit nichts. Erst die Choleraepidemie von 1892 ließ die Verantwortlichen im Rathaus umdenken. Nachdem mit dem Bau der Speicherstadt bereits 1883 bis 1888 das Quartier auf dem Großen Grasbrook verschwunden war, wichen 1893 weitere Elendsquartiere dem Bau der Kaiser-Wilhelm-Strasse.

Zwischen 1903 und 1914 sanierte die Stadt dann auch die südliche Neustadt und schaffte durch den Bau der Mönckebergstraße eine Verbindung zwischen Rathaus und dem neuen Hauptbahnhof. Umsiedlungshilfen wie heute gab es jedoch nicht. Die Sanierungsgrundstücke wurden an den Meistbietenden versteigert, und früheren Bewohner mussten sich woanders niederlassen.

Der Erste Weltkrieg unterbrach diese Sanierungsvorhaben. Erst 1921 begann mit dem Bau des Miramarhauses zwischen Schopenstahl, Curienstraße und Kattrepel die Geschichte des Kontorhausviertels.

Friedrich List

Anerkennung für COATRAIN®: Danke! Das war toll hier!

Ein Büro in Hamburg, wenig anders als andere Büros auch: Aktenordner, Computer, Büromöbel, auf den ersten Blick nichts Besonderes, bis auf die Wände: Die sind reichlich mit Flipcharts gestaltet. Angebracht von den Absolventen der Ausbildung

bei kleinen Gruppen bleiben. Inhaltlich sollte sich nichts ändern. Dabei wurden speziell die Tools in ihrer Qualität und Vielfalt, die guten Teilnehmerunterlagen und die Praxisbegleitung bzw. Einzelcoachings erwähnt. Bleiben sollte vor allem die Flexibili-





Geschäftsführung
Johanna M. Steinke
Ingo Steinke
Dipl.-Psych.

Graustraße 1
21029 Hamburg

Fon: 040 / 24 83 50 50
Fax: 040 / 24 83 50 40

eMail: info@coatrains.de
<http://www.cooatrains.de>



zum Coach und zum Trainer. Dazwischen Herzen, Blumen, Fotos und immer wieder das Wort Danke: Danke für die Ausbildung, Danke von Herzen für die tolle Zeit, Danke für die hohe Qualität.

Was war gut?

Übergreifend wurden die Lehrgangsmethodik mit der Mischung aus Tools, Feedback und Theorie als sehr gut gefunden. Das Ausbildungsprogramm wurde als interessant und herausfordernd erlebt. Das Kennenlernen von Coaching bzw. Training als Methode wurde ebenfalls als förderlich empfunden. Speziell auch, dass Tools geübt wurden und Unterlagen zum Nachlesen vorhanden waren.

Die TrainerInnen wurden jedoch am häufigsten erwähnt. Die Lernatmosphäre war durch Freundlichkeit und Freude gekennzeichnet.

Was soll beibehalten werden?

Übergreifend sollte die Trainervielfalt und die Intensität sowie der hohe Anspruch der Ausbildung beibehalten werden. Es sollte

tät, Energie und Zielstrebigkeit bei COATRAIN®.

Diese Qualität einer Aus- und Weiterbildung beeinflusst die Erreichung der Ziele des Lernenden.

COATRAIN® lässt sich die hohe Qualität seiner Aus- und Weiterbildungen jährlich seit 2003 bestätigen.

Nun trägt beispielsweise die Ausbildung zum zertifizierten Business Coach über die Zertifizierung der unabhängigen „Forschungsstelle Coaching- Gutachten“ – Prof. Dr. Harald Geißler und dem Siegel „Weiterbildung Hamburg e.V.“ hinaus, die Anerkennung des „Deutschen Bundesverband Coaching e.V. (DBVC)“. Diese Qualitätsstandards sind unser Maßstab für zukünftige Lehrgänge und für unsere Arbeit im Allgemeinen.

Die nächsten Starttermine für die Ausbildungen sind: Ausbildung zum „**Business Coach**“ am **22.-24.06.2012**; Ausbildung „**Coaching-Kompetenz für Fach- und Führungskräfte**“ am **04.06.2012 (Einstieg bis 15.06. möglich)**; Ausbildung „**Train the Trainer**“ kompakt am **23.07.2012**; Ausbildung zum „**Business-Trainer, Moderator und Prozessbegleiter**“ **berufsbegleitend am 10.-12.08.2012**.



SCHWANKE

Auktionshaus für internationale Philatelie

Seit 1973 in Hamburg das Haus für Postgeschichte weltweit, klassische Raritäten, philatelistische Literatur, Sammlungen, Posten, Münzen, Nachlässe.
5-6 Auktionen im Jahr. Sprechen Sie uns an für Gratskataloge oder einen Verkauf!

Schwanke GmbH · Kleine Reichenstraße 1 · 20457 Hamburg
Tel. 040 / 33 71 57 · e-mail: auktion@schwanke-auktionen.de

T A X A T

STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT MBH & CO. KG

Chilehaus A · Fischertwiete 2
20095 Hamburg
Telefon 040 / 80 80 52-0
www.taxat.de

Arbeitswelt im Wandel

Ein fester
Schreibtisch war
gestern, grenzenlose
Flexibilität in der
Arbeitswelt ist
morgen.

(pm) Mitarbeiter verbringen viel Zeit mit dem täglichen Pendeln zum Büro, während immer mehr Angestellte von unterwegs arbeiten. Besprechungsräume werden knapp, da immer mehr Zusammenarbeit gefordert ist, gleichzeitig stehen viele Büros die Hälfte der Zeit leer. Der rasante Wandel zu einer immer mobileren Arbeitswelt fordert auch ein Umdenken der Unternehmen: Arbeitsraum muss geschaffen werden, wann und wo er benötigt wird.

In den weltweit über 1.200 Business Centern vom führenden Anbieter Regus haben Unternehmen jeder Größe die Möglichkeit, Büro- und Konferenzräume passend zu ihrem aktuellen Bedarf anzumieten. In Deutschland gibt es über 40 Center, sechs davon in Hamburg. Demnächst eröffnet Regus hier sogar ein weiteres: Das Hamburg Millerntor Business Center.

Adresse:
Regus Hamburg Chilehaus GmbH & Co. KG
Fischertwiete 2 / Chilehaus A
20095 Hamburg
Tel.: 0049 (0) 40 320 05 0
www.regus.de

Warum nach Amazonien reisen,
wenn Sie Ihre Bücher
in der Nachbarschaft erhalten?

bücherkoje

kompetent | freundlich | schnell | unabhängig

Inh. Frauke Eikmeier
Jakobikirchhof 8 · 20095 Hamburg
Tel. 040/324179 · Fax 040/324992
buecherkoje@t-online.de · www.buecherkoje.de

Effizientes Arbeiten hat ein
Zuhause!



Regus, als der weltweit größte
Anbieter von flexiblen
Arbeitsplatzlösungen, bietet Ihnen
optimale Alternativen für Ihren Erfolg.

- Büros
- Besprechungsräume
- Videokonferenzen

Entdecken Sie weitere Top Standorte
in Hamburgs zentraler Lage.

Regus
Work your way

Tel. 0800 5222 5333
www.regus.de

Trau(m)ringe zu Jubiläumspreisen!

Stufen sparen Geld!
Jakobikirchhof 8 in der 2. Etage



JUWELIER
OHLMEIER



Öffnungszeiten: Di.–Fr. 11–19 Uhr • Sa. 11–15 Uhr
www.juwelier-ohlmeier.de

Ihr Mediaberater
für das Kontorhaus Journal

Jürgen Bigalke

(01 71) 2 13 00 48

j.bigalke@cittymedia.de

Business Breakfast im Chilehaus:

Aufschlag für eine starke Frau

(fh) Jeder Hamburger kennt LE CROBAG. Aber kaum jemand weiß, dass dahinter eine Hamburgerin steckt – Friederike Stöver. Am 20. April konnten Interessierte die Managerin und Geschäftsführerin beim traditionellen Business Breakfast des Bundesverbands Mittelständische Wirtschaft (BVMW) im Chilehaus kennen lernen. In den hellen Räumen der Flo Peters Gallery hatten sich zahlreiche Entscheider aus Hamburger Unternehmen versammelt.

Stöver hat den Erfolg von LE CROBAG maßgeblich mitgeprägt. Sie trat 1981, noch als Studentin, ein und gehörte zu den ersten, die von einem Stand am Hauptbahnhof frisch gebackene Croissants verkauften. Ute und Christian Knoop-Troullier hatten in Frankreich Croissant-Bäckereien kennen gelernt und wollten das Konzept nach Deutschland verpflanzen. Sechs Wochen lang testeten sie es am Hamburger Hauptbahnhof, mit Erfolg.

Stöver blieb dem Unternehmen verbunden; sie übernahm als Franchise-Partnerin die Filiale am Wandsbeker Markt. Zehn Jahre leitete Stöver das Geschäft dort. Heute verantwortet sie alles, was mit dem Service zu tun hat. „Ich bin für alles verantwortlich, was dem Kunden passiert“, sagt sie über ihre Aufgabe. Auf den CROBAG-Tüten steht sogar ihre Durchwahl – und sie legt Wert darauf, Mitarbeitern wie Kunden auf Augenhöhe zu begegnen. „Ich erwarte von ihnen nicht, dass sie vor den Kunden auf die Knie gehen. Das macht einen Großteil unseres Erfolgs aus“, ist ihre Überzeugung.

Starke Frau: Friederike Stöver.
Foto: Le Crobag

Ihren persönlichen Erfolg führt Stöver auch auf langjähriges Vertrauen zurück. Alfred Neuhauser, den Chef und Mehrheitseigner der Lothringer TK Group, zu der LE CROBAG gehört, kennt sie schon seit 1981.

Bis heute wird in jeder Filiale ab vier Uhr morgens frisch gebacken. Ein IT-gestütztes System überwacht den Frischegrad der Backwaren. Die Produkte sind originär französisch, Bestseller ist der Brühkaffee.

Stövers Vortrag fand ein begeistertes Echo. Auch Roland Hampe, Marketing Manager bei Union Investment sowie BVMW-Landesgeschäftsführer Andreas Feike – die beiden Veranstalter des Business Breakfast – zeigten sich zufrieden. Es waren wesentlich mehr Besucher gekommen, als sie erwartet hatten. Die Business Breakfasts gehören zu den Veranstaltungen, die das Chilehaus zu einem wichtigen Kontaktpunkt für die Entscheider der Hansestadt machen. Wer sich an diesem exklusiven Standort niederlassen möchte, hat derzeit die Gelegenheit dazu.

Interessenten wenden sich bei
Union Investment an
Frau Katalin Berez-Fischer
unter (040) 3 49 19-42 47.





Auf einen Blick



Mönckeberg

Gerhart-Hauptmann-Platz

Spitalerstraße

Mönckebergstraße

Möncke

Mönckebergstraße

Barkhof

Jakobikirchhof

St.-Jakobi-Kirche

Kirchhof

Jakobi-



B.d.Petrik.

Kreuslerstr.

Ihda-Ehre-Platz

Steins

Speersort

Domstr.

Domplatz

Curienstr.

Kattrepel

Burchardstraße

Mohlenhofstr.

Schopenstehl

Niedern Str.

Niedern Str.

markt

Kl. Reichenstr.

Kattr. Br.

Hopfensack

Depenau

Klingberg



Polizei

Fischer-twierte

Brandstwierte



Meßberg



Willy-Brandt-Straße

Meßberg





str.
ße



bergstr.

Bughagenstraße

Finanzamt

Lange Mühren

Steintorwall

Steintorwall

Steinstr.



Altman
Kurt-Sch
Allee

straße

Altstädter Tw.

120 121 123 124 125 126 127 128 129 130 131 132 133 134 135 136 137 138 139 140 141 142 143 144

Springeltw.

155 157 109 158



Steinstr.

189 190 48 191 192 193 194 195 196 197 198 199 200

Kloster-

Wall

Markthalle

Altstädter

Straße



Sprinkenhof

166 167 168 169 170 171 172 173 174 175 176 177 178 179 180 181 182 183 184 185 186 187 188

Johanniswall

Wallring-
tunnel

Kunst
Haus

Kunst
Verein

Burchardstr.

P



StadtRAD
Hamburg



Steinstr.

Deichtor-
platz

Amsinkstr.

Chilehaus

100 101 102 103 104 105 106 107 108 109 217

Pumpen



Berg

Willy-Brandt-Straße

Deichtortunnel

Willy-Brandt-Straße

Deichtor-
hallen

Brücke

Lebensart

192 Antiquariat
 109 Hachez Chocoversum
 15 Galerie am Domplatz
 38 Galerie Borchardt
 208 Galerie Carolyn Heinz
 21 Galerie Conradi
 108 Galerie Flo Peters
 209 Galerie Hengevoss-Dürkop
 136 Galerie Kramer Fine Art
 197 Galerie Melike Bilir
 37 Galerie Morat
 175 Galerie PopArtPirat
 182 Galerie Winter
 210 Mikiko Sato Gallery

Johanniswall 3
 Messberg 1
 Steinstraße 13
 Hopfensack 19
 Klosterwall 13
 Schopenstehl 20
 Pumpen 8
 Klosterwall 13
 Altstädter Straße 15
 Klosterwall 6
 Kleine Reichenstraße 1
 Springeltwiete 2
 Schopenstehl 13
 Klosterwall 13

Essen und Trinken

140 Altstädter Stube
 125 Aroi Dee Imbiss
 177 Asia Bistro im Sprinkenhof
 22 Asia Bistro Hada
 35 Bei Annette Bistro
 216 Bistro „Di Ana“
 18 Bonjour Hambourg
 50 Café Balzac
 150 Café Spund
 109 Campus Suite
 174 Ciao Bella
 146 Curry Masala
 123 Daniel Wischer
 100 Der Suppenladen
 199 Din Hau Imbiss
 16 Einstein Restaurant
 194 Enoteca Toscana
 84 Goot
 25 Hofbräu Wirtshaus am Domplatz
 23 Il Cappucino
 178 Im Sprinkenhof
 116 Kaiserwetter
 115 Kirchencafé St. Jacobi
 173 Köri Speisekontor
 129 Kombüse
 87 La Nave Restaurant
 75 Laufauf Restaurant
 137 Liebings Eis
 55 Luxus Biss
 131 Mitri Saliba
 59 Mohle Mio
 3 Mr. Cherng
 180 Oh it's fresh
 62 ookii
 27 O-ren Ishii
 102 Palang good coffee
 211 Pane e Tulipani Restaurant
 217 Patricias „G“
 212 Perle
 120 Saalbach Bistro
 49 Salam Syrische Küche
 103 Sausalitos
 6 Schanzenbäckerei
 183 Schanzenbäckerei
 144 Sophies Essecke
 121 Sou p City Bistro
 56 Stadtbäckerei
 107 slowman
 165 Wochenmarkt (donnerstags)

Altstädter Straße 17
 Steinstraße 15
 Springeltwiete 1
 Schopenstehl 18
 Kleine Reichenstraße 1
 Bugenhagenstraße 23
 Schopenstehl 30
 Steinstraße 25
 Mohlenhofstraße 3
 Steinstraße 5
 Springeltwiete 2
 Mohlenhofstraße 7
 Steinstraße 15a
 Fischertwiete 1
 Klosterwall 2
 Schopenstehl 32
 Johanniswall 5
 Depenau 10
 Speersort 1
 Hopfensack 19
 Burchardstraße 8
 Jakobikirchhof 9
 Steinstraße 18
 Springeltwiete 2
 Springeltwiete 9
 Hopfensack 8
 Kattrepel 2
 Altstädter Straße 15
 Mohlenhofstraße 2
 Springeltwiete 7
 Mohlenhofstraße 6
 Speersort 1
 Burchardstraße 10
 Burchardstraße 16
 Kleine Reichenstraße 18
 Fischertwiete 1
 Klosterwall 23
 Burchardstraße 13
 Hopfensack 26
 Steinstraße 19
 Steinstraße 27a
 Fischertwiete 1
 Kattrepel 10
 Burchardplatz 5
 Mohlenhofstraße 7
 Steinstraße 17a
 Mohlenhofstraße 4
 Burchardstraße 13c
 Burchardplatz

Rund ums Geld

91 Achim Langes Steuerberater
 166 Commerzbank
 98 Deutsche Bank
 214 Deutsche Vermögensberatung D. Haupt
 85 eihbank
 71 Hamburger Sparkasse
 29 Helvetia Büro HH-City
 97 TAXAT

Katrepelsbrücke 1
 Burchardplatz 5
 Meißberg 2
 Burchardstraße 19
 Depenau 2
 Burchardplatz 17
 Kleine Reichenstraße 6/8
 Fischertwiete 2

Reisebüros

83 Arkadia Yachtcharter
 69 Caissa Touristik
 39 Clip Reisebüro
 155 EXPLORER
 171 Grenzlos Reisen
 105 Reisebüro Bachmann
 196 Reisebüro Feel China
 157 Reise-Centrum Hanseata

Niedernstraße 121
 Burchardstraße 21
 Willy-Brand-Straße 30
 Steinstraße 7
 Burchardstraße 6
 Burchardstraße 13
 Klosterwall 6
 Steinstraße 7

Einkaufsmöglichkeiten

34 1887 Streetwear
 207 Antik Center
 145 Blumenbinderei Brehm
 19 Blumenhaus Evers
 4 Brautmoden Haupt
 213 Bücherkoje
 52 Der Mützenmacher
 159 Devon & Devon
 158 Die Sesselei
 60 Die Teekiste
 172 Ergo
 9 Fashion & Shoes
 206 Freitag® Shop Hamburg
 147 Gold-Silber Atelier Wilk
 219 Juwelier Ohlmeier
 97 Kiosk im Chilehaus
 28 Kuball & Kempe
 104 La Casa del Habano
 96 Manufactum
 191 Möbellagerverkauf
 58 Obst im Kontor – Polat
 47 Petri-Apotheke
 88 Polster&Rutsch Briefmarken
 36 Schwanke Auktionen
 148 Seifenmanufaktur
 127 Senior aktiv Hamburg
 156 Skinfit
 54 Tabakwaren Andrea Lübbke
 73 Tabak Wellnitz
 80 Teehandlung Ernst Zwanck
 122 Tennis Point
 117 Toedt Berufsbekleidung
 99 Tramm & Hinners
 20 Tri 11
 143 Uhren & Kleinkunst
 200 Vin-Loi Asia-Markt
 126 Wehling & Fülcher
 149 Weinhaus Stratmann
 139 Züge und mehr ...

Kleine Reichenstraße 15
 Klosterwall 9-21
 Mohlenhofstraße 7
 Schopenstehl 30
 Speersort 1
 Jacobikirchhof 8
 Steinstraße 21
 Burchardstraße 10
 Steinstraße 5-7
 Mohlenhofstraße 8
 Burchardstraße 6
 Schopenstehl 15
 Klosterwall 9
 Mohlenhofstraße 7
 Jacobikirchhof 8
 Fischertwiete 2
 Alter Fischmarkt 11
 Burchardstraße 15
 Fischertwiete 2
 Johanniswall 3
 Mohlenhofstraße 6
 Speersort 4
 Hopfensack 14
 Kleine Reichenstraße 1
 Mohlenhofstraße 5
 Steinstraße 13a
 Burchardstraße 8
 Steinstraße 21
 Kattrepel 2
 Kattrepelsbrücke 1
 Niedernstraße 10
 Steinstraße 19a
 Pumpen 6
 Schopenstehl 23
 Altstädter Straße 21
 Klosterwall 2
 Steinstraße 13a
 Mohlenhofstraße 3
 Altstädter Straße 17

Sonstiger Service

122 AGN Leusmann
 142 Änderungsdienst
 8 Art of Print
 170 arvitale
 Coatrain
 40 Comlife IT Systember. GmbH
 124 Deutscher Diabetiker Bund
 Die Porzellan Werkstatt
 220 Doberenz und Partner
 74 Druck Zentrum
 86 Emil Stelling Armaturen
 132 elblut design & druck
 118 Flex Time Zeitarbeit
 119 Foto Reiss
 221 Friederici und Partner
 218 Job Kontor
 70 KelbPartner
 189 Kiosk Baran
 48 Kundenzentrum HHA
 169 Landeswahlamt
 181 Lombardium
 63 Mail Boxes
 135 MS Änderungsschneiderei
 101 Instituto Cervantes Spanisches Kulturinstitut
 195 Parken
 17 Rackow Schule
 21 Rechtsanwält Johannes
 97 Regus Hamburg Chilehaus
 168 ResMed
 61 Sauberland
 72 Schlüssel Schulz
 26 Schlüssel Zentrale
 57 Schuster
 89 Stempel-Perten
 82 Weight Watchers
 51 WEMPE KG
 41 Zwo24 Textilpflege

Niedernstraße 10
 Altstädter Straße 19
 Kattrepel 10
 Johanniswall 4
 Graustraße 1
 Willy-Brand-Straße 30
 Steinstraße 15
 Altstädter Straße 11
 Fischertwiete 2
 Kattrepel 2
 Hopfensack 6
 Springeltwiete 5
 Steinstraße 19
 Steinstraße 19
 Fischertwiete 2
 Burchardstraße 17
 Burchardstraße 20
 Steinstraße 1
 Johanniswall 2
 Johanniswall 4
 Burchardstraße 10
 Burchardstraße 22
 Altstädter Straße 15
 Fischertwiete 1
 Klosterwall 30
 Schopenstehl 31
 Schopenstehl 20
 Fischertwiete 2
 Springeltwiete 4
 Mohlenhofstraße 8
 Kattrepel 2
 Kleine Reichenstraße 6
 Mohlenhofstraße 6
 Hopfensack 14
 Niedernstraße 122
 Steinstraße 23
 Brandstwierte 1

Friseur/Drogerie

190 Barbier Huemer
 141 City Friseur
 81 Frisurenstudio Knop
 130 Haarzeit
 53 In Stadt Friseur
 167 Jebe Drogerie/Kosmetik
 138 Maren Zeitler – Der Friseur
 24 Martin Max
 215 Perfect Color World

Johanniswall 1
 Altstädter Straße 19
 Kattrepelbrücke 1
 Springeltwiete 7
 Steinstraße 21
 Altstädter Straße 8
 Altstädter Straße 15
 Hopfensack 22
 Alter Fischmarkt 11

Jubiläum in der Kleinen Reichenstraße

10 Jahre sportliche Mode für Fußballfans – der 1887 Shop



1887 Streetwear gehört seit 2009 zum Quartier. Bild: Eybe/Kuhlmann

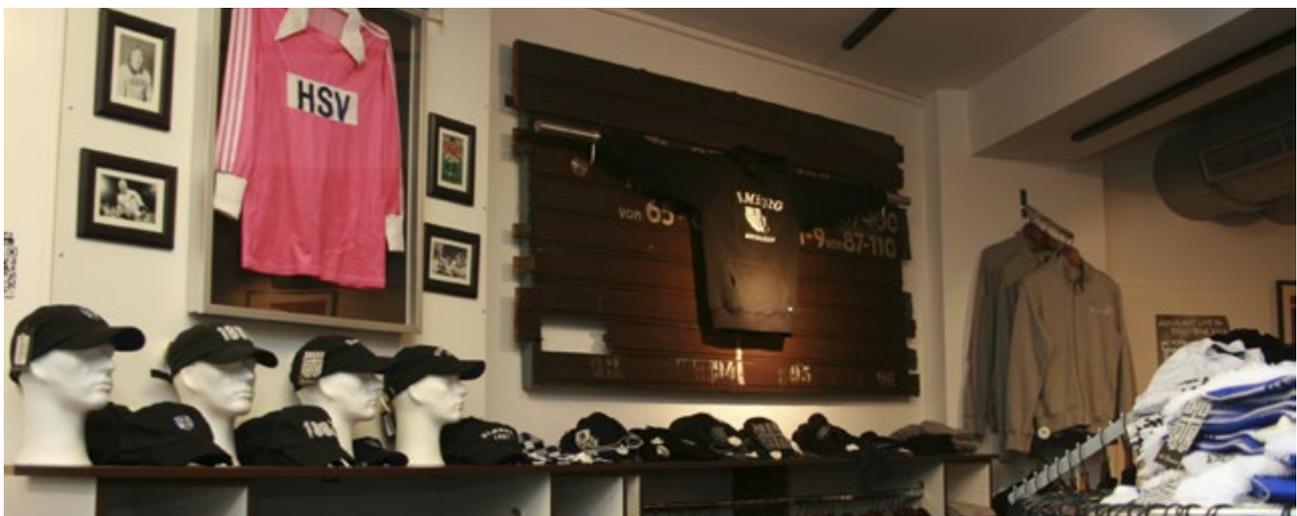
Auch der Nicht-Fan erkennt die Farben. Und „1887“ steht für das Gründungsjahr des Hamburger Sportvereins (HSV). Beides steht für die Nähe zum Fußball. Nils Kuhlwein und Joachim Eybe gründeten ihr Label für sportliche Mode vor zehn Jahren. „Damals gab es keine vernünftigen HSV-Textilien zu kaufen“, erinnert sich Joachim Eybe, der neben seiner Ausbildung zum Werbekaufmann T-Shirts mit Hamburg-Motiven verkaufte.

Nils Kuhlwein und er kennen sich vom gemeinsamen Fußballspielen. Kuhlwein wiederum kam auf ihn zu, weil er T-Shirts mit HSV-Motiven für seinen Fanclub suchte. Daraus entstand die Idee, T-Shirts mit selbst gestalteten Motiven zu vermarkten. Zunächst lief das Geschäft nebenberuflich. Die beiden eröffneten einen Online-Shop, T-Shirts und andere Fan-Artikel verkauften sie am Stadion. 2004 zogen sie ins HSV-Fan-Haus. 2006 kauften sie einen Verkaufsanhänger, um auch näher am Stadion einen Verkaufspunkt zu haben, und stellten ihn in Eidelstedt nahe am Bahnhof auf. Wer zu einem Heimspiel wollte, kam bei ihnen vorbei. Kuhlwein schloss seine Ausbildung als Mediengestalter ab und gab der Selbständigkeit eine Chance. „Ich probiere das jetzt mal und ein halbes Jahr lang, um zu gucken, wie es läuft“, erzählt er. Und es lief. Der HSV war sehr erfolgreich, und die

Fans kauften gerne die Kleidung in Blau, Weiß und Schwarz. Im Mai 2007 eröffneten Kuhlwein und Eybe ihr erstes Geschäft in der Volksparkstraße. Außerdem ersteigerten sie einen zweiten Anhänger und konnten nun auch vor dem Volksparkstadion verkaufen. Anfang 2009 zogen sie dann ins Kontorhausviertel. Ihre Ideen entwickelten sie weiter, ihre Modelinie wurde umfangreicher. Wer sportliche, alltagstaugliche Kleidung mit Bezug zum Fußball oder zum HSV mag, findet heute bei ihnen T-Shirts, sportliche Jacken oder Mützen, sogar Schlüsselanhänger. Am Kontorhausviertel schätzen sie nicht nur die zentrale Lage, sondern auch die fast familiäre Nachbarschaft. „Die Atmosphäre ist sehr hanseatisch“, sagt Kuhlwein, „das Quartier hat das Potential für ein schönes Kneipenviertel.“

Friedrich List

1887 Streetwear
Kleine Reichenstraße 15
20457 Hamburg
Telefon 040/46 86 26 66



Sportliche Alltagskleidung nicht nur für Fans des runden Leders. Bild: Eybe/Kuhlmann

Jubiläum im JOB Kontor:

10 Jahre unternehmerischer Erfolg

(fhl) Die JOB Kontor GmbH gehört zu den vielen im Kontorhausviertel ansässigen Dienstleistern, die die zentrale Lage des Quartiers in der Hamburger City schätzen. Gegründet 1996, besteht die Firma seit nunmehr zehn Jahren in ihrer gegenwärtigen Form. JOB Kontor ist ein hoch spezialisierter Personaldienstleister. „In den Unternehmen der pharmazeutischen und chemischen Industrie sowie in den Laboren kennt man uns als kompetenten Partner“, sagt Sprecher Kai Albers.

Im Firmensitz in der Burchardstraße arbeiten neun Mitarbeiter; extern sind rund 150 Arbeitnehmer in den verschiedenen Kundenbetrieben eingesetzt. „Wir beschäftigen überwiegend ausgebildete Fachkräfte“, so Geschäftsführer Rainer Kloss. Die Mitarbeiter haben unbefristete Arbeitsverträge und werden über Tarif bezahlt. JOB Kontor bildet seine Mitarbeiter fort und bietet betriebsärztliche Betreuung sowie Sicherheitsschulungen.

Anfang 2009 ist JOB Kontor nach ISO 9001:2008 und nach dem Sicherheits-Certifikat für Personaldienstleister SCP erfolgreich auditiert worden. Seit 2011 ist das Unternehmen durch das Amt für Arbeitsschutz Hamburg und die Initiative Qualitätssiegel Zeitarbeit GmbH zertifiziert. Und das Engagement für Qualität zahlt sich aus: JOB Kontor ist heute eine der ersten Adressen für Mitarbeiter und Kunden in den Bereichen Chemie, Pharmazie und Labor. Über diesen Weg finden viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Kundenbetrieb ihren neuen Arbeitgeber.

JOB Kontor GmbH
Burchardstraße 17 • 20095 Hamburg
Telefon: 040/780 19 32-0 • Fax: 040/780 19 32-19
info@jobkontor.com • www.jobkontor.com

JOB Kontor GmbH
Zeitarbeit
Personalberatung



Foto: JOB Kontor



„Wir machen leichte, frische Küche“

Das Restaurant „Perle“ ist neu im Quartier

Die „Perle“ bietet auch Plätze im Außenbereich und im Wintergarten.
Foto: Oliver Wiedmann



Traditionelle Rezepte, zeitgemäß zubereitet – das ist die Maxime des Teams um Inhaberin Heli von Boetticher. Seit März betreibt sie mit Köchin Rosi Schmedemann und Kellner Oliver Wiedmann die „Perle“ am Hopfensack 26 und füllt so die Räume der früheren „Glasperle“ mit neuem Leben.

Auf der Karte stehen Gerichte wie Lachsfrikadellen, herzhaft gefüllte Pfannkuchen, Matjestopf mit Walnüssen und Äpfeln sowie Pasta und gemischte Salate und wechselnde Tagesgerichte. Donnerstag ist Frikadellentag. Zu den Frikadellen reicht das Team der „Perle“ zwei verschiedene hausgemachte Kartoffelsalate. Einer ist mit Balsamico, Dijonsenf, Kräutern und Linsen zubereitet, der andere mit Drillingskartoffeln und einem Kräuter-Joghurt-Dressing.

Nachmittagsgäste können sich auf selbstgebackene Kuchen und Gebäck freuen, wie die Ostfriesentorte aus Biskuit, Baiser und Zitronencreme.

Heli von Boetticher arbeitet seit rund 30 Jahren in der Gastronomie. Bevor sie sich im Kontorhausviertel niederließ, führte sie die „KaiserPerle“ in der Hafencity. Viele Hamburger kennen sie aber auch aus ihrer Zeit als Inhaberin des „Boetticher“ in der Schauenburger Straße. Zur „Perle“ gehören Terrasse und Wintergarten. Das Restaurant kann für Feste und Veranstaltungen gebucht werden.

Friedrich List

Perle, Hopfensack 26
Telefon: 040/57016297
Website: www.hamburgs-perle.de
Email: info@hamburgs-perle.de

leichte frische Küche

geöffnet: Montag–Freitag ab 11.30 Uhr



Hopfensack 26 | 20457 Hamburg | Tel. +49 40 570 16 297
www.hamburgs-perle.de

Entdecke die Welt von JEBE

... für Ihre Schönheit

Friseurbedarf | Parfümerie | Drogerie | Kosmetik | Nageldesign | »Stadtschönheiten«



Genießen Sie zusätzliche Rabatte mit der JEBE Vorteilskarte!



JEBE Hamburg | Altstädter Straße 8 | 20095 Hamburg | Tel.: 040/30 37 56 - 0
Öffnungszeiten: Montag - Freitag 9.30 - 18.30 Uhr | Samstag 10.00 - 18.00 Uhr
www.jebe.de

Bistro GOOT – feinste Qualität aus der Region

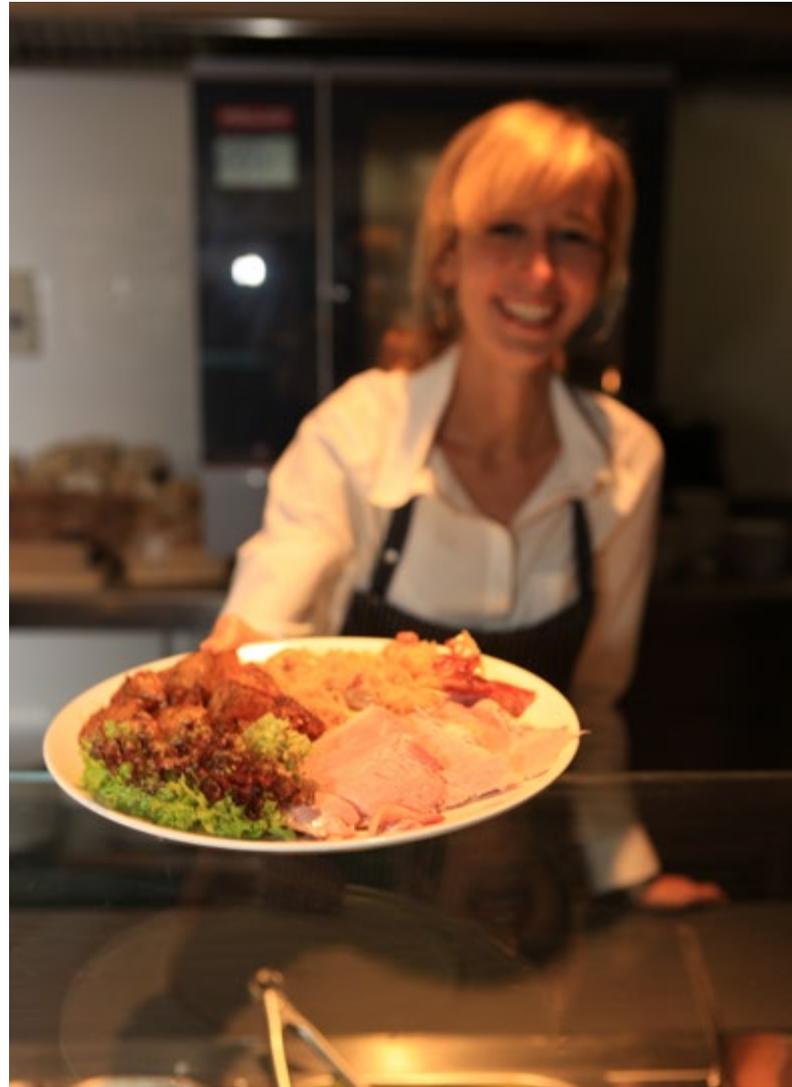
(pm) Frisch auf den Tisch: Im September 2011 eröffnete im Kontorhaus-Viertel das Bistro „GOOT – Finest Cuts“ (Depenau 10). In einem hellen, modernen Ambiente serviert das Team deftige Bratengerichte, vegetarische Sandwiches, Suppen, Salate, Apfelpfannkuchen und Kaffeespezialitäten. Das Qualitätsversprechen: alles frisch, alles selbstgemacht – von sämtlichen Saucen bis hin zu Kartoffelecken.

Das GOOT bezieht ausschließlich Qualitätsfleisch – das Schweinefleisch zum Beispiel von Susländer von Bauernhöfen aus Schleswig-Holstein. Die Marke punktet mit viel Transparenz: Ganz genau können Kunden die Herkunft des Fleisches zurückverfolgen. Auf die Zugabe von chemischen Zusätzen oder Antibiotika wird hier komplett verzichtet. Der Fokus: regional und natürlich muss es sein.

Und genau das schätzen die Gäste des GOOTs: Schweinekrustenbraten, Prager Schinken oder zarte Schnitzel überzeugen schlichtweg mit einem unvergleichlichen, natürlichen Geschmack – genau wie der hochwertige Charolais-Rinderbraten und der würzige Putenbraten.

Ob Fleischgerichte oder vegetarische Köstlichkeiten – im GOOT kocht die Leidenschaft für wunderbare, hausgemachte Speisen. Das gesamte Angebot gibt es natürlich auch zum Mitnehmen.

Weitere Informationen unter:
www.goot-hamburg.de
www.suslaender.de



Ein herzhafter Klassiker: Prager Schinken. Foto: Alexandra Mohr

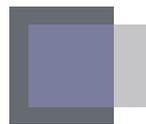


DOBERENZ & PARTNER
 WIRTSCHAFTSPRÜFER STEUERBERATER

**Chilehaus A · Fischertwiete 2
 20095 Hamburg**

**Fon: (040) 460 640
 Fax: (040) 460 64 100**

**info@doberenz.de
www.doberenz.de**



FRIEDERICI & PARTNER
 RECHTSANWÄLTE

**Axel Friederici · Peter Hambach
 Annette Hennesthal**

**Handels- und Gesellschaftsrecht
 Immobilienrecht · Familienrecht · Erbrecht**

**Chilehaus A / Fischertwiete 2 · 20095 Hamburg
 Tel. 040 / 46 06 46 · Fax 040 / 46 06 45 00**

„Richtig“ essen bei Sommerhitze

Unbeschwert genießen – an heißen Tagen ist es besser, diese Floskel wörtlich zu nehmen. Ein paar Tipps für Mahlzeiten, die zu den Temperaturen passen.

Besonders mittags, wenn die Leistungskurve ohnehin durchhängt, empfiehlt es sich, den Magen nicht unnötig zu belasten. Ein Nickerchen vor dem PC könnte die Folge sein, weil Hitze und die Verarbeitung des Gespeisten den Körper für sich beanspruchen. Soweit es Arbeitszeiten und -umgebung zulassen, ist es daher ratsam, häufiger eine Kleinigkeit zu sich zu nehmen als drei große Mahlzeiten am Tag.

So verlockend das gebratene Schnitzel oder Käsespätzle duften, Speisen wie diese fordern dem Verdauungsorgan einiges ab. Es ist daher sinnvoll, das üppigere Essen an warmen Sommertagen einzuschränken oder zumindest in die frühen Abendstunden zu verlegen. Also mittags lieber einen leckeren Salat oder zum Beispiel leichte Reisgerichte bestellen, und nach Feierabend einen Stopp beim Imbiss einlegen oder den Grill anheizen.

Es kann hilfreich sein, auf das Hungergefühl zu hören, das sich den Jahreszeiten anpasst (wer isst bei 30 Grad im Schatten schon Erbsensuppe?). Grundsätzlich erhöhen warme Mahlzeiten das eigene Wärmeempfinden, worauf der Mensch naturgemäß mit gesteigertem Appetit auf kalte Küche oder Eis reagiert. Auch mit scharfen Gewürzen sollte man bei hohem Außentemperaturen eher sparsam umgehen, Chilis & Co. wirken schweißtreibend. Minze wiederum wirkt kühlend, weshalb der daraus gebraute Tee ein beliebtes Getränk in heißen Regionen ist.

Gesundheitsexperten betonen es jedes Jahr wieder: Gerade im Sommer sollte der Mensch sehr viel trinken. Denn durch das vermehrte Schwitzen verliert der Körper jede Menge Flüssigkeit und wertvolle Salze. Wird der Verlust nicht regelmäßig ausgeglichen, drohen gesundheitliche Probleme bis hin zum Kreislaufversagen. Dehydration kann auch zu Symptomen wie Kopfschmerzen führen, die oft nicht als Ursache für den Flüssigkeitsmangel erkannt werden. Als optimaler Durstlöscher steht Wasser an erster Stelle, am besten mit einem hohen Mineraliengehalt.

Christine Lendt

agn leusmann

REVITALISIERUNG

NEUBAU

PLANUNG

AUSFÜHRUNG

agn leusmann gmbh
Generalplaner
Niedernstraße 10
20095 Hamburg
Tel.: (040) 23 60 00 50
info@agnleusmann.de

www.burchardhof.de

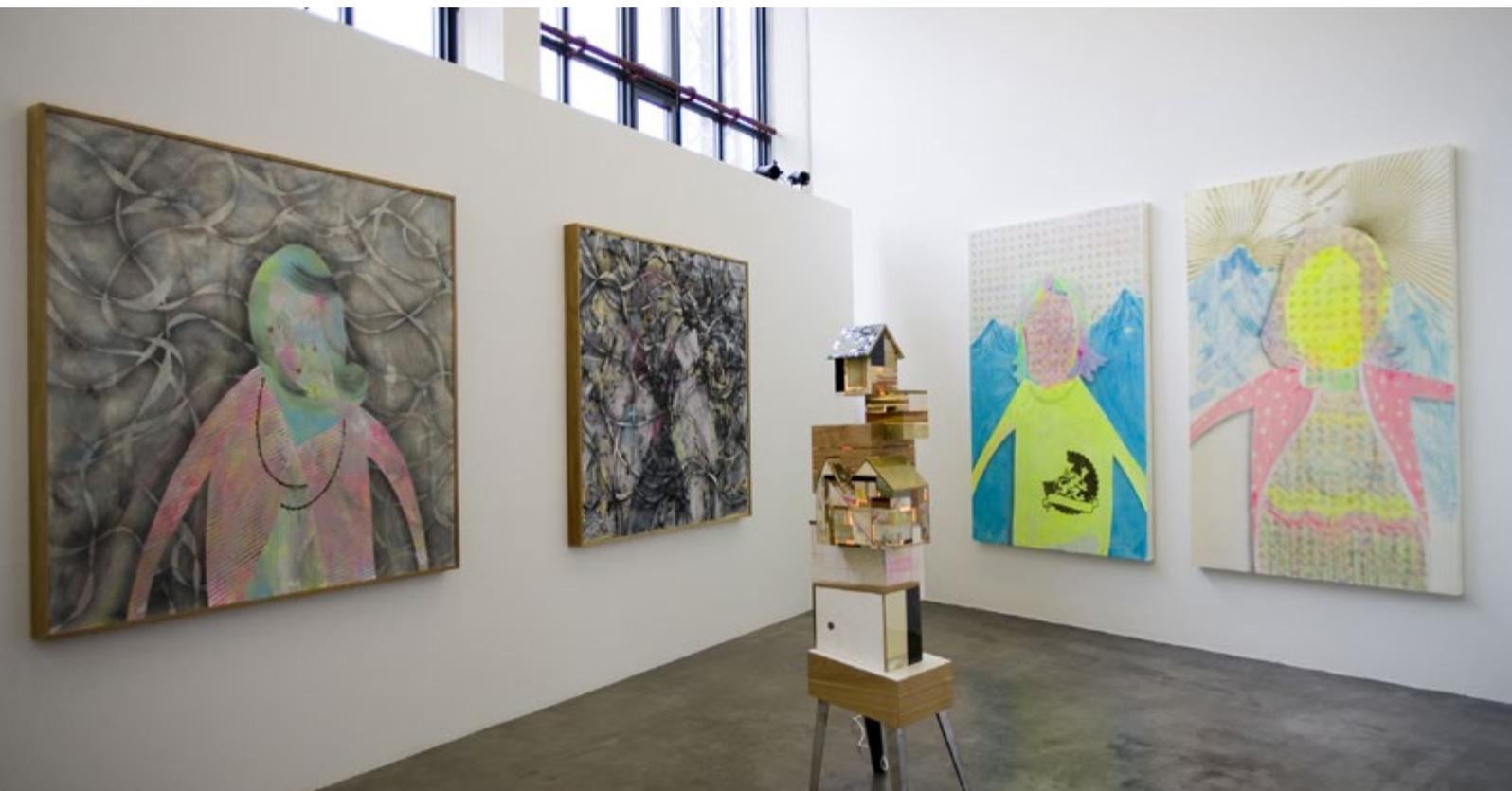
BURCHARD HOF

IM KONTORHAUSVIERTEL HAMBURG



TRADITION. GESCHICHTE. KLARE FORMSPRACHE.

Ausstellung in der Mikiko Sato Gallery



Hiroshi Takeda schaut auf seinen Porträts in seine innere Welt. Foto: Mikiko Sato

Porträts der anderen Art

Der japanische Künstler Hiroshi Takeda malt Porträts. Aber es sind Porträts wie aus einer anderen Welt. Sie zeigen keine Gesichter, sondern eher persönliche Gefühlszustände des Künstlers. „Sein Arbeitsprozess ist eine Art Tagebuch“, sagt Galeristin Mikiko Sato über den in Sapporo auf der nordjapanischen Insel Hokkaido lebenden Maler. Unter der Überschrift „Utopia momoro“ zeigt sie zum zweiten Mal Bilder von Takeda in Hamburg. Vor einigen Jahren begann der Künstler mit dieser Art Malerei. Er hatte das Gefühl, an einem toten Punkt angelangt zu sein und fing an, zu experimentieren, nahm die menschliche Form und nutzte sie als Werkzeug, um nach neuen Ausdrucksformen und Techniken zu suchen, sie weiterzuentwickeln und zu perfektionieren. Takeda möchte Ausdrucksformen finden, die er selbst noch nie gesehen hat.

Keines dieser Porträts hat menschliche Gesichtszüge in einem gegenständlichen Sinne. Er löst die Form auf und macht Stimmungen, Augenblickseindrücke und emotionale Prozesse sichtbar.

Trotzdem bleibt Takedas Schaffen tief von der klassischen japanischen Kunst geprägt. Er greift auf Muster, Formen, Darstellungen und Techniken aus den Werken von Ogata Korin (1658 – 1716) zurück, Korin ist berühmt für seine Malerei auf Wandschirmen und für seine Lackarbeiten. Für Takeda sind Korins

Werke eine wichtige Inspiration, denn sie haben die Zeit überdauert und ihre Schönheit bewahrt. Genauso wichtig sind die Techniken, mit denen Korin gearbeitet hat, etwa das Erzeugen von Unregelmäßigkeiten oder von Blasen in den Farben, oder die Verwendung glänzender Lacke zwischen den einzelnen Farbschichten. Takedas Bilder entstehen auf Holz und bestehen aus zahlreichen, immer wieder polierten Schichten von Lack und Farbe. Kleine Bilder haben um die 30 Schichten, die größeren Formate bis zu 100.

Eine Auswahl aktueller Werke von Hiroshi Takeda ist noch bis zum 29. Juni in der Galerie am Klosterwall zu sehen.

Friedrich List

Mikiko Sato Gallery
Klosterwall 13
Di – Fri 14.00 Uhr – 19.00 Uhr
Telefon: 040/32 90 19 80
www.mikikosatogallery.com

Viele internationale Brücken

Kreatives aus Afrika.
Skulpturen aus China.
Installationen aus
Deutschland. Die
„Art Week 2012“
verbindet globale
Kunst.

Wenn eine Brücke gebaut wird, hat das etwas Verbindendes: Getrennte Ufer finden zueinander. In diesem Sinne versteht sich die „Art Week 2012“, die vom 1. Juni bis zum 10. Juni 2012 unter dem Motto „Bridge it“ veranstaltet wird. Dabei präsentieren sich die Künstlerinnen und Künstler, Hamburger Galerien und Institutionen in thematisch passenden Feldern, wie etwa „Kommunikationsbrücken“, „Soziale Brücken“, oder „Politische Brücken“ – 10 Tage lang erleben Einheimische, Touristen und das künstlerische Fachpublikum, wie facettenreich die Sinnhaftigkeit des Brückenbauens sein kann.

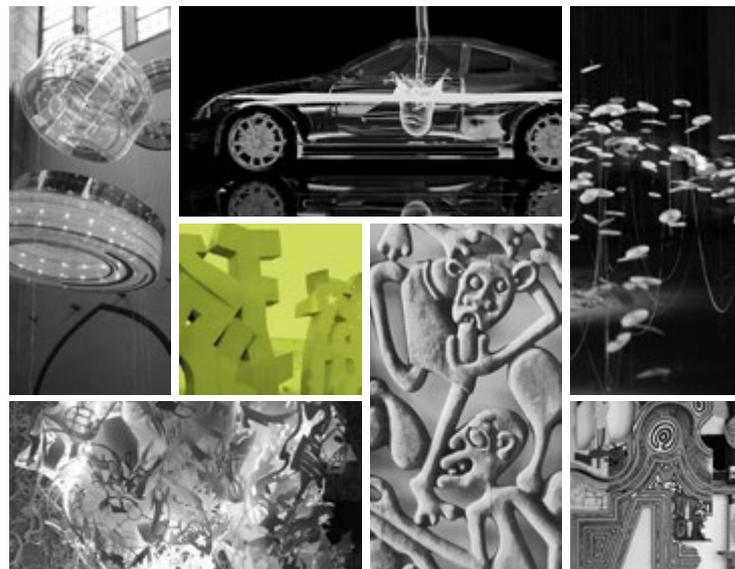
Ob in der Fotografie, der Musik, im Film, der Literatur ... Mit allem, was die Kreativen auf der „Art Week 2012“ darbieten, erlebt das Publikum, wie jede Disziplin nicht nur für sich allein wirkt. Es wird auch überrascht, indem es erfährt, wie das einzelne Element in andere Richtungen getragen wird. Kunst schlägt also Brücken zwischen Punkten, die scheinbar nicht zu verbinden sind – und schafft neue Welten. Und da Hamburg die brückenreichste Stadt in Europa ist, kann es keinen besseren Ort für diese künstlerischen Interpretationen geben als die Hansestadt.

Alexandra Petersen

PRESENTED BY

INFINITI.

 **HAMBURG
ART WEEK**
01. BIS 10. JUNI 2012



bridge it

01. BIS 10. JUNI 2012



WWW.HAMBURGARTWEEK.DE

Grafik: Except Sunday

Tipps und Termine:

(Auswahl)

Juni

Bis 23. Juni

Ingrid Scherr – New Classics from Another World
White Trash Contemporary
Neue Burg 2/Ecke Willy-Brandt-Straße
20457 Hamburg
Telefon 040/360 999 35

Bis 23. Juni

Grit Richter & Stefan Sandrock – Das schöne Ende
power galerie
Hopfensack 14
20457 Hamburg
Mittwochs – Freitags 15 – 18 Uhr
Samstags 12 – 15 Uhr
Telefon 040/32 52 73 10

Bis 27. Juni

„Carte Blanche“
Fotografie von Eva Valente und Katharina Lepik
Galerie Hengevoss-Dürkopp
Galerienhaus
Klosterwall 13
Telefon 040/30 39 33 82

Bis 28. Juni

American Photography – Focus New York
Ausstellung in Anlehnung an die Ausstellung
„New York Photography 1890 – 1950“ im Bucerius
Kunstform
First Floor
Flo Peters Gallery
Chilehaus C
Pumpen 8
Telefon 040 30374686
Dienstags – Freitags 10 – 18 Uhr
Samstags 11 – 15 Uhr

Bis 29. Juni

Hiroshi Takeda
Utopia: Momo-Iro 5
Mikiko Sato Gallery
Galerienhaus
Klosterwall 13
Telefon 040/32 90 19 80
Dienstags bis Freitags 14 – 19 Uhr

8. Juni bis 7. Juli

HAGEN STIER – CITYHOF
Fotoausstellung im Rahmen des Hamburger
Architektursommers 2012
Eröffnung am 7. Juni
Galerie Carolyn Heinz – Galeriehaus Hamburg
Klosterwall 13
20095 Hamburg
Telefon 040/28 78 29 19
Mittwochs bis Freitags 12 – 19 Uhr
Samstags 12 – 16 Uhr

Bis 25. August

Johannes Speder – In Abwesenheit
Neue Skulpturen und Installationen
Galerie Borchardt
Hopfensack 19
20457 Hamburg
Telefon 040/338 988
Dienstags bis Freitags 12 – 18 Uhr

15. Juni bis 27. Juli

„my private diary“
Sarah Kliegel und Joanna Jesse
Galerie PopArtPirat
Springelwiete 2
20095 Hamburg
Telefon 0151/115 362 22
Mittwochs bis Freitags 14.30 – 18 Uhr
Samstags 12 bis 16 Uhr
22. bis 29. Juni
Philip Gaisser – Ausstellung
Galerie Conradi
Schopensteh 20
20095 Hamburg
Telefon 040/ 469 66 – 645
Mittwochs bis Freitags 12 – 18 Uhr
Samstags 12 – 16 Uhr

30. Juni

336. Auktion im Auktionshaus Schwanke
Sammlungen, Nachlässe, Posten, philatelistische
Literatur
10 – 17 Uhr
Kleine Reichenstraße 1
20457 Hamburg
040/33 71 57

August

9. August, 15.00 Uhr

Führung: Von jüdischen Architekten, Reedern und
Schauspielerinnen
I.K.A.R.U.S. e.V.
Schopensteh 23
20095 Hamburg
Anmeldung unter 040/33 54 08

27. August, 15.00 Uhr

Führung: Jüdische Frauen in Hamburg –
Spurensuche im Grindelviertel
I.K.A.R.U.S. e.V.
Schopensteh 23
20095 Hamburg
Anmeldung unter 040/33 54 08

Herausgeber:
CityMedia Communicators
and Publishers GmbH

Geschäftsführung:
Konstantin Theodoridis
Friedrich List
Syltring 16
22926 Ahrensburg
Telefon: 04102/69 72 64
Fax: 04102/69 72 65
Mail: info@citymedia.com
www.citymedia.com

Registergericht Lübeck, HRB 7789
USt-IdNr.: DE255580733

Bankverbindung:
HASPA
Kto.-NR. 1352148157
BLZ: 200 505 50

Kaufmännische Leitung:
Konstantin Theodoridis

Chefredaktion und V.i.S.d.P.:
Friedrich List (fhl)
Telefon: 040/20 97 62 45

Reporter:
Alexandra Petersen, Christine Lendt

Mediaberatung:
Konstantin Theodoridis,
Jürgen Bigalke, Mobil: 0171/213 00 48,
Mail: j.bigalke@citymedia.de

Titelbild: Torben Tigges

Druck:
GK & KK Druck, Lübeck

Erscheinungsweise 4-mal jährlich

Text, Umschlaggestaltung, Titel, Art und
Anordnung des Inhalts sind urheberrechtlich
geschützt. Nachdruck – auch auszugsweise –
nur mit ausdrücklicher Billigung des Verlages.
Wir bitten um Verständnis, dass wir trotz
sorgfältigster Prüfung keine Gewähr für die
Richtigkeit und Vollständigkeit der angegebenen
Termine übernehmen können.

Kontakt zur Interessengemeinschaft:
Die IG trifft sich jeden letzten Mittwoch im
Monat im Restaurant Laufauf, Kattrepel 2.
Interessierte sind herzlich eingeladen.

Interessengemeinschaft Kontorhausviertel e.V.
Fischertwiete 2 (Chilehaus A)
20095 Hamburg
Tel: +49 (0)40 4145 4950
Fax: +49 (0)40 4145 4951
Mail: info@kontorhausviertel.com
www.kontorhausviertel.com

Vereinsregister Amtsgericht Hamburg
Nr. VR18319

Axel Friederici (Vorstandsvorsitzender)